

**In dieser Ausgabe:  
Anhalter Hütte  
wird neu eröffnet**



**Leiterin der Telfer  
RK-Bezirksstelle:  
Sylvia Kranebitter**

Erstmals steht mit Sylvia Kranebitter in Tirol eine Frau an der Spitze einer Rot-Kreuz-Bezirksstelle. Sie wurde von der GV zur Leiterin der Bezirksstelle Telfs gewählt und folgt Thomas Praxmarer nach, der dieses Amt nach acht Jahren zurückgelegt hat. **S.16**

# Pitztaler sind KLAR! gegen Klimawandel

Die Pitztaler Gemeinden sind eine „KLAR!“ Klima-Modellregion

**Seiten 2/3**

Fotos: Jennewein, Kammerlander, Auer



## Imster zog aus, um London zu erobern

Vinzenz Stergin ist nicht nur ein hervorragender Musiker, sondern auch ein Kunst-Aktivist. In seiner Wahlheimat London hat er nun ein spezielles Projekt gestartet. **S.4**



## Die Rodlerasse im Höllentempo auf das Dach Europas

Gerald Kammerlander ist mit Bruder und Kollegen in rekordverdächtigem Tempo auf den Montblanc gestiegen. Es war nicht der erste Viertausender. **S.41**



## Blasmusikanten spielten groß auf

In Huben im Ötztal trafen sich am Wochenende die Mitgliederkapellen des Musikbezirkes Silz zum Bezirksmusikfest 2021, das 2020 wegen den Corona-Maßnahmen nicht stattfinden konnte. Die Musikkapelle Huben unter Obmann Werner Klotz und Kapellmeister Alexander Grüner zeichneten für die Durchführung des musikalischen Großereignisses verantwortlich. Mehr auf **Seite 14**, bzw. auf [www.meinbezirk.at](http://www.meinbezirk.at).



**KOMMENTAR**

Petra Schöpf  
imst.red@bezirksblaetter.com

**Was Hänschen über's Klima nicht lernt...**

Das Sprichwort „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ dürfte den Pitztaler Gemeindefürsorge bekannt sein, denn beinahe alle Bildungseinrichtungen im Pitztal stehen unter der Schirmherrschaft des Naturparks. Damit erreicht man die künftigen Erwachsenen schon sehr früh und kann sie für Natur- und Tierschutz sensibilisieren. Die Kinder fungieren dann zuhause als MultiplikatorInnen und „Umweltbeauftragte“. Da kann es schon passieren, dass das Kindergartenkind kein Plastik mehr im Kühlschrank sehen will oder sich von der Mama wünscht, sie solle bitte bienenfreundliche Blumen pflanzen. Der Papa könnte eine Regentonne eingraben und das Oberflächenwasser zum Blumengießen sammeln. Kinder verstehen Zusammenhänge und wissen auch, wie einfach manche Ideen umzusetzen wären. Im Pitztal werden zehn Maßnahmen, die mehr oder weniger schnell realisierbar sind, ausgearbeitet. Damit geht man im ohnehin schon klimatechnisch vorbildlichen Pitztal noch einen Schritt weiter Richtung grünem Fußabdruck.

**INHALT**

Auftakt	2
Lokales	4
Tirol	20
Österreich	22
Gesundheit	25
Scharfe Tage	29
Wirtschaft & Karriere	32
Kleinanzeiger/Impressum	37
Gedanken	40
Sport	41
Leute	44
Wann & Wo	45
Ärztendienste	47

# Mit KLAR! agieren

Durch die Pitztaler Gemeindestuben weht schon länger ein umweltbewusster und klimafreundlicher Wind.

VON PETRA SCHÖPF

PITZTAL. Medienberichte von Katastrophen aus dem In- und Ausland stehen jeden Sommer an der Tagesordnung. Der Klimawandel ist nicht mehr zu leugnen. Dessen sind sich auch die vier Bürgermeister der Pitztaler Gemeinden sicher. „Wenn man sich fragt, was kann ich alleine schon tun, dann kann man heute sagen: sehr viel! Wir Pitztaler werden nicht das Weltklima verändern können, aber wir können und müssen unseren Kindern gute Vorbilder sein“, so die Bürgermeister unisono. Dies sei einer der Beweggründe gewesen, sich neben KEM (Bezirkswerte Klimamodellregion)



Manuel Flür, die Pitztaler Bürgermeister Josef Knabl, Walter Schöpf und Karl Raich, Nachhaltigkeitsmanager des TVB Michael Metzler. Fotos: Schöpf

und CLAR (Projekt des TVB gegen erhöhten CO<sub>2</sub>-Ausstoß) einem weiteren Klimaprogramm anzuschließen.

**KLAR! hat bereits begonnen**

Seit Anfang Juli ist Manuel Flür, den man vom Regionalmanagement kennt, mit der Ausarbeitung von geeigneten Maßnahmen für das Pitztal beauftragt. KLAR! (Klimawandelanpassungsmodellregion) ist nicht ein neu erfundenes Rad, vielmehr eine Bundesinitia-

tive, für die sich Regionen bewerben konnten. Das Pitztal hat Ende April den Zuschlag erhalten und auch finanzielle Unterstützung seitens des Landes bereits zugesichert bekommen. Bis nächstes Frühjahr werden Ideen gesammelt, danach in einer zweijährigen Phase umgesetzt. Was sich bewährt hat, wird in einer dreijährigen Phase weitergeführt. Die Bürgermeister von Arzl (880 Meter) bis St. Leonhard (1.366 Meter) stehen naturgemäß unterschied-

**„FRIAGER HÄT MA SO G'SEIT“ –**

1. „Gänter“ – was ist gemeint?
2. „Tschumpus“ – was heißt das?
3. „Läuft wia am Schniarle“ – was bedeutet das?
4. Wer oder was sind „Äpfelschnitz“?
5. Was bedeutet „Päpp“?



Auflösung: 1. Stolz von Baumstämmen | 2. Kerker, Gefängnis | 3. das läuft reibungslos | 4. gedörrte Apfelspate | 5. Klebstoff

**ZAHL DER WOCHE**

600

In Huben im Ötztal trafen sich am Wochenende die Mitgliederkapellen des Musikbezirkes Silz zum Bezirksmusikfest 2021. Nicht weniger als 600 MusikantInnen spielten unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Klaus Strobl auf. Bezirksobmann Wolfgang Schöpf konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

**WORTE DER WOCHE**

**„Auch für den Rafting- und Kajaksport im Ötztal ist diese barrierefreie Fahrt eine echte Erleichterung.“**

Marcel Pachler, Obmann des Tiroler Raftingverbands

**„In Jerzens sollen Regenwassertonnen für Häuslbauer oder Hausbesitzer zum Nachrüsten gefördert werden.“**

Jerzner Bürgermeister und Planungsverbandsobmann des Pitztals Karl Raich

**DA HOFER**



„Z'eersch hocke de Leit derhuam und jammere über den Lock-down und iatz wo eppas los isch, hocke se wieder auf der Couch.“

**Wir sind für Sie erreichbar:**

Bezirksblätter Imst, Langgasse 24a, 6460 Imst

- ☎ 05412-66430
- ✉ imst@bezirksblaetter.com
- 📱 @bezirksblaetterimst



# und nicht reagieren

lichen Schwierigkeiten und auch Möglichkeiten gegenüber. Einiges kann jedoch überall und recht schnell umgesetzt werden. Mit den anderen Klimaprojekten wird man engmaschig zusammenarbeiten.

## An Initiative fehlt es nicht

Vom klimafitten Wald, der bereits in Angriff genommen wurde, über Regenwassersammeltonnen und Bieneninseln auf brachliegenden Flächen reichen die Projekte. Dabei arbeitet man über die Gemeindegrenzen hinaus zusammen. „In Arzl wird „Pitztal summt“ nach dem Vorbild des Inntals umgesetzt. Wir wollen fachmännisch Insekteninseln schaffen“, so BM Josef Knabl. Unter Umständen wird es Veranstaltungen geben, um Schulen mit ins Boot zu holen. Mit im Boot sitzt schon Michael Metzler, Nachhaltigkeitsmanager des TVB, der hier die Vernetzung als eine seiner Hauptaufgaben

sieht: „Mit der Zusammenarbeit mit der KLAR! ergeben sich sicherlich Ansätze im Bereich der touristischen Entwicklung im Tal.“

## „Agieren, nicht reagieren“

Man wolle agieren und nicht reagiere, meint Planungsverbandsobmann des Pitztals und der Jerzner BM Karl Raich. „In Jerzens laufen Vorbereitungen für die Regenwassertonnen, die es für Häuslbauer oder Hausbesitzer zum Nachrüsten gefördert geben soll. Bei uns wird auch eine alte Forsthütte nicht weiterverpachtet, sondern Bildungseinrichtungen, insbesondere dem Kindergarten, für Waldbesuche zur Verfügung



**Pitztaler Planungsverbandsobmann und BM in Jerzens, Karl Raich.**

gestellt“, so Raich. KLAR! ist zwar noch ganz am Anfang, hoch motivierte Bürgermeister und Manuel Flür als Projektmanager sind jedoch die besten Vorzeichen auf ein Pitztaler Erfolgsmodell.

## UMFRAGE-ERGEBNIS

**Die Online-Umfrage der vergangenen Woche lautet: „Sind Sie für die Lärmschutzwand?“**

**Bahn-AnrainerInnen in Silz fordern seit Jahrzehnten eine Lärmschutzwand, jetzt nahmen sie erneut Anlauf. Unterstützung kommt von der Liste Fritz.**

**78%** Stimmten mit „Ja“  
**22%** Stimmten mit „Nein“

## UMFRAGE DER WOCHE

**Nehmen Sie teil an der Online-Umfrage zum Thema Klimaprojekte unter [meinbezirk.at/imst](http://meinbezirk.at/imst)**

Foto: Schöpff



**TAXI - KRANKENTRANSPORTE**  
**TAHL 17 18 19 FÖRG**  
 ☎ 0800/17 18 19 FREECALL  
 DIALYSE-FAHRTEN  
 BESTRAHLUNGS-FAHRTEN  
 CHEMOTHERAPIE-, REHA- UND KURFAHRTEN




**NUTZWERTGUTACHTEN / PARIFIZIERUNG**

**IMMOBILIENBEWERTUNGEN**

Wohnobjekte, gewerbliche Objekte, Hotel, Appartementhaus etc.

für

Übergaben, Gütertrennungen, Einlagen, Entnahmen, Einbringungen, sonstige (steuerliche) Zwecke etc.

---

Mag. Florian Haag  
 Immobiliensachverständiger  
 Urtlweg 27 | A-6500 Landeck | Tirol  
 Tel. 0664 / 286 18 92  
 florian.haag@gerichts-sv.at  
 www.haag-immobilienbewertung.at



**Knappenweg**  
 Kühtal • Ochsen Garten • Hochoetz

**Auf den Spuren des Mittelalterlichen Erzbaus**

- Rundwanderung mit diversen Einstiegsmöglichkeiten
- Rekonstruiertes Knappenhaus mit Pochwerk
- Idyllischer Bergsee



[knappenweg.at](http://knappenweg.at)

